

DAS ALLES KANN MEIN KÖRPER



Eine Geschichte von
Michael Engler

Mit Bildern von
Julianna Swaney

ars≡edition

Heute hat Lars seinen ersten Auftritt. Mit Kindern aus seiner Klasse führt er ein Theaterstück in der Schule auf.

Lars ist sehr aufgeregt. Denn nachher kommen seine Mama und sein Papa, um ihm beim Spielen zuzusehen.

Er läuft durch den Raum und sagt immer wieder leise seinen Text auf. Lars hofft, dass die Wörter in seinem Kopf bleiben werden, bis er gleich auf der Bühne steht.

Aber plötzlich weiß er nicht weiter.



Ihm fällt einfach nicht mehr ein, was er in dem Stück sagen muss, wenn Lina ihm den Helm gibt.

»Mein Kopf ist ganz leer«, seufzt Lars entsetzt.

Schon einen Moment später flüstert er: »Meine Brust ist so eng.«

Dann wird ihm schlecht. Er kann sich kaum auf den Beinen halten und ist weiß wie die Wand hinter ihm.

»Lars!«, ruft seine Lehrerin, Frau Barth, erschrocken.



Frau Barth hilft Lars, sich auf die Liege zu legen.

»Ich habe bestimmt was Falsches gegessen«, sagt Lars leise. Das sagt seine Mama immer, wenn ihm mal schlecht ist.

»Ja, vielleicht«, murmelt Frau Barth nachdenklich. Dann gibt sie ihm ein Glas Wasser und sagt: »Ich sehe rasch nach, ob deine Eltern schon da sind.«

Sie läuft auf den Gang und Lars sieht sich im Raum um.

